

Israel aktuell (Stand: 3. März 2026 um 12.00 Uhr)

Thema 3 zur Bibelwoche:

Wie GOTT Geschichte schreibt – Esters, Israels und deine Geschichte

Holocaustgedenktag und Holocaust

27. Januar 2026. Holocaustgedenktag. Gedenkfeier an den Gräbern jüdischer Zwangsarbeiter. Rede des Bürgermeisters. Er spricht vom jüdischen Volk. Und dann die Aussage: Sie, das jüdische Volk, haben nicht aus der Geschichte gelernt. Sie, das jüdische Volk, haben nicht aus der Geschichte gelernt! Nur *einer* anwesenden Person fährt dieser Satz so durch Mark und Bein, dass ihr schlecht wird. Sie verlässt die Veranstaltung. Später spricht sie mit dem Bürgermeister, berichtet ihm von ihren Erfahrungen in Israel und mit Holocaustüberlebenden, bezeugt ihren Glauben. Ob sie ihn *überzeugen* konnte, ist mehr als fraglich. Das, was der Bürgermeister in unseren Medien über das Vorgehen der Israelis im Gazastreifen erfahren hat, brachte ihn zu dieser Schlussfolgerung. Nachvollziehbar? Die Juden haben nicht aus der Geschichte gelernt? Aber wir natürlich?

Titelseite der Jüdischen Rundschau Februar 2026: Überschrift: „**Die Vorzeichen einer zweiten Shoah sind bereits da.**“ Shoah ist hebräisch und bedeutet übersetzt: „Katastrophe“ oder „großes Unheil“. Damit wird die Judenvernichtung unter Hitler bezeichnet. Ein anderer Ausdruck dafür ist „Holocaust“. Das kommt aus dem Griechischen und bedeutet: „vollständig verbrannt“. Juden als Brandopfer. Die jüdische Rundschau schreibt: „Nie wieder“ ist zu einer rituellen Phrase geworden... Aber die Shoah liegt nicht hinter uns. Sie ist bereits unter uns. ... Heute ist nur noch die Existenz des Staates Israel eine Barriere gegen einen erneuten und globalen Versuch, das jüdische Volk zu vernichten... ‚Nie wieder‘ wird gesagt, während Juden zum Schweigen gebracht, vertrieben, angegriffen, boykottiert und ermordet werden – oft mit stillschweigender Zustimmung der sie umgebenden Gesellschaften. ... Der Antisemitismus der Nazis begann nicht mit den Gaskammern. Er begann mit Schweigen, höflicher Distanziertheit, mit Nachbarn, die wegschauten. ... (Dieses Wegschauen) – kalt, distanziert, mitschuldig (hat sich) milliardenfach vervielfacht. ... Antisemitismus wird verstanden, entschuldigt und normalisiert. Bist du Jude? Sei still. Du weißt, wie es ist. Du bist ein Zionist. Ein Völkermörder. Seit dem 7. Oktober 2023 sind soziale Umfelder, Institutionen und Medien mobilisiert. Opfer wurden zu Henkern. Juden werden als ‚Nazis‘ bezeichnet. Eine rot-grün-islamistische Allianz hat eine reichhaltige, ausgeklügelte Propagandamaschine in Gang gesetzt, die Milliarden in die Verbreitung von Judenhass gesteckt hat. Ihr Ziel ist nicht Zweideutigkeit. Es ist Auslöschung. ‚Tötet die Juden.‘ ‚Tod den Juden.‘ ‚Vom Fluss bis zum Meer.‘ Die Sprache ist eindeutig. Dies wird heute nicht von einer zentralisierten ... Maschinerie durchgeführt, die Befehle von oben erteilt. Es geschieht von unten, durch die Gesellschaft selbst, durch ein allgegenwärtiges internationales Netzwerk der Indoktrination. Menschenrechte werden als Waffe eingesetzt, um Wahnsinn zu rechtfertigen...“ Soweit das Zitat aus der Jüdischen Rundschau. So unterschiedlich kann man die Wirklichkeit wahrnehmen: So wie der Bürgermeister – oder so wie die Jüdische Rundschau.

Jüdisches Geschichtsverständnis und Israel heute

Die Juden. Sie sind anders als wir. Sie haben ein anderes Geschichtsverständnis. Immer noch sagen sie: „Als *wir* in Ägypten waren“. „Als *wir* aus Ägypten auszogen“. Auch wenn das 3.500 Jahre her ist. Und sie sagen nicht: „Als unsere Urgroßeltern in den KZs waren.“ Sondern: „Als *wir* in den KZs waren.“ Auch wenn das über 80 Jahre her ist. Juden identifizieren sich mit ihrer Geschichte. Sie bestimmt ihre Gegenwart. Ja, und sie haben sich geschworen: Das passiert uns nie wieder! Wir lassen uns nie wieder so abschlachten! Deshalb brauchen wir einen Staat, in den wir fliehen können. Und durch den wir uns verteidigen können. Und das tun wir! Dabei wissen wir: Ein verlorener Krieg wäre auch unser letzter. Er wäre das Ende unserer Existenz. Wenn überhaupt jemand etwas aus der Geschichte lernt und gelernt hat, dann sind es die Juden! Wir ganz gewiss nicht!

Jüdisches Trauma und Israel heute

Der Holocaust war nach vielen schlimmen Erfahrungen durch die Jahrhunderte DAS Trauma der Juden. Ein Teil der Überlebenden hat nie darüber gesprochen. Ihre Kinder und Enkel wussten nicht, dass sie im KZ waren. Und doch zeigten ihre Nachfahren typische Traumata aus dem Holocaust! Man weiß inzwischen: Traumata vererben sich weiter! Und das führt bei den nachfolgenden Generationen mitunter zu Reaktionen, die man nur von diesen Traumata her verstehen kann.

Das Geschichtsverständnis des jüdischen Volkes sowie seine Traumatisierung muss man berücksichtigen, wenn man die Reaktionen Israels auf Angriffe verstehen und einigermaßen gerecht beurteilen will.

Der Kern des Konfliktes

Und noch etwas muss man verstehen: Es geht im Nahen Osten nicht um Politik! Es geht um Religion! Deshalb lässt sich der Nahostkonflikt nicht politisch lösen. Auch militärisch nicht. Es sei denn, man geht ganz radikal vor. Aber davor schreckt Israel zurück. Worum geht es? Der Koran gesteht zwar den Juden ein eigenes Land zu.¹ Trotzdem können Moslems, und radikale Moslems erst recht, die Existenz eines jüdischen Staates zwischen Jordan und Mittelmeer nicht akzeptieren. Warum? Dieses Land war einmal in muslimischer Hand! Die Osmanen regierten es. Und das bedeutet: Es gehört ihnen für immer. Warum? „Allāhu akbar“ (الله أكبر) – „Allah ist größer!“ Allah ist größer als alle anderen Götter! Er ist größer als der GOTT der Juden oder der GOTT der Christen. Wenn Moslems ein Land wieder aufgeben müssten oder würden, wäre das eine Niederlage für Allah! Die kann

¹ Sure 17,7; Ein einer der letzten in Mekka offenbarten Suren steht: «Und wir gaben dem Volk, das unterdrückt worden war, die östlichen und westlichen Gegenden des Landes (d. h. das ganze Land) zum Erbe, das wir gesegnet haben. Und das schöne Wort (der Verheissung) deines Herrn ging an den Kindern Israels in Erfüllung (zum Lohn) dafür, dass sie geduldig waren.» Vgl. <https://www.nzz.ch/feuilleton/es-steht-im-koran-sagen-muslime-um-islamische-ansprueche-auf-israel-und-jerusalem-zu-rechtfertigen-sie-sollten-den-koran-genauer-lesen-ld.1727384>

es gar nicht geben! Eben weil Allah größer ist, der Größte! Und deshalb dürfen keine Juden über ein Land herrschen, das einmal in islamischer Hand war! Deshalb: „*From the river to the sea, Palestine will be free*“.² Das ganze Gebiet vom Jordan bis zum Mittelmeer muss judenrein werden! Ja, **das** ist Aufruf zum Völkermord! Und die Hamas hat offiziell erklärt: Wir werden das, was wir am 7. Oktober 2023 getan haben, so oft wiederholen, bis es keine Juden mehr zwischen dem Jordan und dem Mittelmeer gibt! Aber wer wird beschuldigt, Völkermord zu begehen? Die Juden natürlich. Völkermord im Gazastreifen! Obwohl die Bevölkerungszahl dort seit dem 7. Oktober 2023 zugenommen hat! Ein merkwürdiger „Völkermord“ also. Aber Ideologen und religiösen Fanatikern fällt so etwas nicht auf. Man kann ihnen nicht mit Fakten beikommen. Und Fakt ist eben auch: Die Juden können, wollen und werden das Land nicht aufgeben, das GOTT ihnen zugeteilt hat. Sie haben nichts anderes, was ihre weitere Existenz sichern könnte! Und diesen Gegensatz zwischen muslimischem und jüdischem Anspruch kann kein Mensch lösen! Es geht um die Existenz des einzigen jüdischen Staates. Dagegen gibt es 56 islamische Staaten. Es geht im Nahen Osten um Religion! Das versteht der Westen nicht. Letztlich geht es um einen geistlichen Kampf. Der kann nur geistlich gelöst werden, am Ende nur durch GOTT selbst. Aber das verstehen leider auch die meisten Kirchen und Christen nicht.

Aktuelles aus der jüngeren Zeit

Was geschah am 7. Oktober 2023?

Israel gedenkt des Jom-Kippurkrieges vor 50 Jahren und philosophiert darüber, wie es damals so überrascht werden konnte. Und erlebt dasselbe in zweiter Auflage! Etwa 3000 Terroristen und in ihrem Gefolge viele Zivilisten stürmen die israelische Grenze zum Gazastreifen, begleitet von einem Raketenhagel auf Israel. Auf brutalste Weise ermorden sie alles, was ihnen an Juden begegnet vom Säugling bis zum Greis. 1.400 Tote an diesem *einen* Tag. Seit dem Holocaust und in der gesamten Staatsgeschichte Israels sind noch **nie** wieder so viele Juden an *einem* Tag vernichtet worden. Dazu wurden 242 Bürger entführt – vom Kleinkind bis zum Greis und Holocaustüberlebenden. Die Hamas ging mit einer Brutalität vor, die ihresgleichen sucht. Mit ihren Bodykameras nahmen sie alles auf, übertrugen es live und stellten es in die sozialen Netzwerke. Israels Geheimdienst hat 50.000 Filme mit solchen Aufnahmen. Wenn man es auf die Einwohnerzahlen umrechnet, war der **7. Oktober 2023** für Israel um ein Vielfaches schlimmer, ein viel größeres Trauma als der **11. September 2001** für die USA!

Wie konnte das geschehen?

- Wie konnte es sein...
 - dass das Land mit der stärksten Armee auf kleinstem Raum
 - mit dem besten Geheimdienst der Welt
 - und mit der besten Überwachungstechnik
 - mit befestigten, gesicherten und überwachten Grenzen

² Vgl. Josua 23,4-5!

einfach so überrumpelt, überfallen und überwältigt werden konnte wie ein kleiner Junge im Schlaf?

- Wie konnten Geheimdienst, Armee und Regierung trotz Vorwarnungen so unvorbereitet sein?
 - Wieso haben sie nicht schneller reagiert, sondern waren wie gelähmt?
 - Und: Wie muss man die **Politik** eines Landes bewerten, wenn sie diese Ergebnisse hervorbringt?
 - 2005 hatte Israel den Gazastreifen unter Ariel Scharon geräumt. Getreu der Parole: „Land für Frieden“. Ergebnis der Praxis: Land für Raketen, Waffenlager und neuen Krieg.³
 - Genau dasselbe geschah übrigens im Südlibanon.
 - 22 Jahre war der Hamas-Terrorist **Yahya Sinwar** in israelischen Gefängnissen. Er litt an einem Hirntumor. Israelische Ärzte retteten ihm das Leben. Dann wurde er 2011 mit über 1000 anderen Terroristen freigelassen, und zwar für den einen entführten israelischen Soldaten Gilat Shalit. Und am 07.10. 2023 gab Sinwar den Befehl für das Massaker im Süden Israels!⁴
- Was also ist das Ergebnis, wenn gefangene Terroristen freigelassen werden?

Wie hat Israel reagiert?

Die erste Reaktion war **Schock und Erstarrung**. Das heißt: Gar keine Reaktion. Komplettes Staatsversagen. **Retraumatisierung**. Nach dem 7. Oktober ist Israel nicht mehr dasselbe Land wie vorher! Ein bekannter Israeli formulierte: „In Israel ist seit dem 7. Oktober (2023) jeder Tag 7. Oktober!“⁵ Niemand hatte so eine Art neuen Holocaust im eigenen Land für möglich gehalten. Die Illusion: „So etwas passiert uns nicht wieder: Man kann und wird uns nie mehr einfach abschlachten.“ – Diese Illusion ist geplatzt!

Ja, und dann kamen doch **militärische Reaktionen**: Neben der aktivierten Raketenabwehr, die viel Schlimmes verhindert hat, wurde zurückgebombt. Es folgte der größte Einzug von Reservisten in der Geschichte Israels. **Ziel** war, die Geiseln freizubekommen und die Hamas bzw. ihre Kampffähigkeit und Infrastruktur zu vernichten. Eigentlich miteinander unvereinbare Ziele!

Ein Problem war: Die Kommandozentralen und die gesamte Infrastruktur der Hamas befanden sich 20 bis 40 Meter unter der Erde in einem Tunnelnetz von insgesamt etwa 500 km Länge. Man spricht von der „Metro“ in Gaza. Zum Vergleich: Das Berliner U-Bahn-

³ Siehe auch die Auseinandersetzungen 2014. Ein Vortrag dazu findet sich unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/israel-gaza/>

⁴ https://www.israelheute.com/erfahren/tacheles-mit-aviel-haelt-das-rote-kreuz-israel-fuer-dumm/?mc_cid=26a6c03294&mc_eid=dac2d9c84b

⁵ Arye Sharuz Shalicar am 6.10.2025 in der Graf-Stauffenberg-Kaserne in Dresden.

Netz bringt es nur auf 156 km.⁶ Und: Die Kommando-Zentralen befanden sich unter Krankenhäusern, Schulen, Universitäten, Moscheen und unter Einrichtungen der UNO. Kalkül der Hamas: die wird Israel nicht bombardieren. Und wenn doch, wird alle Welt Israel verurteilen und nicht uns. Das Kalkül ging auf. Die eigene Bevölkerung diente ihr als Schutzschild. Und so ein Schutzschild ist wirksamer als jeder Bunker. Der Unterschied zwischen der Hamas und Israel ist: Die Hamas benutzt ihre Bürger, um ihre Waffen zu schützen. Israel benutzt seine Waffen, um seine Bürger zu schützen.

Was konnte und kann Israel tun? Es gibt keine Armee der Welt, die die Zivilisten so zu schonen versucht und damit Feindesliebe praktiziert wie die israelische Armee! Die Zivilbevölkerung wurde vorher gewarnt mit Anrufen, SMS und Flugblättern. So gab Israel die Ziele und Zeitpunkte seiner Angriffe vorher bekannt und forderte die Zivilbevölkerung zur Flucht auf.⁷ Das ist militärisch gesehen der größte Fehler, den man machen kann. So gewinnt man keinen Krieg! Einen Krieg gewinnt, wer 1. die Initiative ergreift und wer 2. den Gegner überraschen kann. Das sind die ersten Grundsätze der Militärwissenschaft! Aber die israelische Armee rief die Direktoren der Krankenhäuser an, um die Flucht der Patienten und des medizinischen Personals zu organisieren und damit auch die Flucht der Hamas-Kommandeure. Israel versorgte während des Krieges den Gazastreifen weiter kostenlos mit Wasser und Energie und schickte 1 Million Tonnen Hilfsgüter und Medikamente nach Gaza. Es erlaubte fremde Hilfstransporte, sofern sie sich auf Waffen kontrollieren ließen, denn mit diesen sogenannten „Hilfstransporten“ kamen oft Waffen mit.

Kein Land der Welt, keine Armee der Welt tat und tut so etwas in der Geschichte und in der Gegenwart! Niemand! Niemand verschonte und verschont nach Möglichkeit so die Zivilisten des Gegners wie Israel! Niemand belieferte und beliefert seine Feinde mit Wasser, Energie, Lebensmitteln und medizinischer Ausrüstung. Aber die Welt schrie und schreit: Das reicht nicht! Ihr tut nicht genug für eure Feinde, die euch erklärtermaßen ausrotten wollen! *Ihr* begeht Völkermord!

Hallo?! Wenn Israel Völkermord im Gazastreifen vorgehabt hätte, dann hätten sie das in zwei bis drei Tagen erledigt! So haben sie mit ihren Vorwarnungen und den nun nötigen Häuser- und Straßenkämpfen das Leben ihrer Soldaten aufs Spiel gesetzt und geopfert! Niemand tut so etwas – außer Israel!

Was aber tat die Hamas? Sie stahl die Hilfslieferungen und ließ die eigene Bevölkerung hungern. Bzw. sie verkaufte die Hilfsgüter, die sie kostenlos erhalten hat, zu übersteuerten Preisen, um neue Waffen kaufen zu können. Sie verhinderte die Flucht ihrer Landsleute, denn sie brauchten ihre Schutzschilde. Die Hamas war und ist interessiert an möglichst vielen toten Palästinensern – und das aus zwei Gründen:

1. Wer von Israel getötet wird, gilt als Märtyrer. Und Märtyrer kommen ins Paradies. Der einzige sichere Weg ins Paradies im Islam ist das Märtyrertum. Es gibt im Islam

⁶ <https://www.bauredakteur.de/das-sind-die-laengsten-u-bahn-strecken-von-europa/>

⁷ Im Rahmen der Evakuierung der Zivilbevölkerung aus dem nördlichen Gazastreifen wurde eine Vielzahl operativer Instrumente eingesetzt, um mehr als 30.000 Telefonanrufe zu tätigen, mehr als zehn Millionen Textnachrichten zu versenden, mehr als neun Millionen Sprachnachrichten zu verschicken und etwa vier Millionen Flugblätter aus der Luft und vom Boden zu verteilen, um die Bevölkerung zur Evakuierung aufzufordern. https://www.israelheute.com/erfahren/luegen-der-hamas-aufgedeckt/?mc_cid=857ee501e4&mc_eid=dac2d9c84b

keine Heilsgewissheit. Kein Moslem weiß, ob Allah ihn annehmen wird – es sei denn, er stirbt als Märtyrer.

2. Je mehr Tote es auf ihrer Seite gibt, desto größer ist der Sieg im Propagandakrieg. Und das funktioniert bestens! Abgesehen davon, dass man bei den Zahlenangaben sehr, sehr vorsichtig sein muss. Zum Beispiel wurden einmal mehr tote Kinder angegeben als überhaupt im Gazastreifen lebten. Aber unsere Medien übernehmen fast alles, was die Hamas ihnen vorlügt.

Ja, es starben Zivilisten – und jeder einzelne ist einer zu viel! Der Unterschied ist: Die Hamas tötet Zivilisten gezielt bzw. erkennt keinen Juden als Zivilisten an. Bei Israel sind es nicht gewollte, aber unvermeidbare Kollateralschäden. Die Palästinenser im Gazastreifen haben die Hamas als ihre Regierung gewählt. Sie haben über das Massaker am 7.10. gejubelt. Teilweise haben sie mitgemacht. 80% würden die Juden genauso abschlachten, wenn sie die Gelegenheit dazu hätten, ergaben Umfragen. Sie haben als Zivilisten jüdische Geiseln genommen, in ihren Wohnungen versteckt und sie gequält. Und wenn dann solche Zivilisten sterben, schreit die Welt auf. Ja, es war schlimm! Und es starben Unschuldige! – Aber wer ist dafür verantwortlich? Zahlen, die mir vorliegen und die einigermaßen glaubwürdig zu sein scheinen, sagen: Es gab etwa 34.500 Tote in Gaza, davon etwa 4.500 Zivilisten. Das ist eine Quote von 13%. Zum Vergleich: Die durchschnittliche zivile Opferzahl in anderen Kriegen liegt derzeit bei etwa 90 %.⁸

Wir stellen bitte mal nüchtern fest: Wenn im Gazastreifen 34.500 Menschen sterben, schreit alle Welt und die UNO auf. Wenn die iranische Regierung Proteste im eigenen Land niederschießt und dabei 35.000 Menschen sterben, dann gratuliert der UNO-Generalsekretär diesem Mord- und Terrorregime zum 47. Jahrestags seines Bestehens. Das ist der Unterschied!

Noch ein paar weitere Vergleichszahlen: 800.000 Zivilisten wurden getötet, als die alliierten Streitkräfte das von den Nazis beherrschte Deutschland bombardierten.

600.000 Tote gab es im syrischen Bürgerkrieg.

11.000 Zivilisten wurden getötet, als die von den USA unterstützten irakischen Streitkräfte Mosul von der ISIS zurückeroberten.

Der „Krieg gegen den Terror“, den die USA aus Anlass des 11. Septembers 2001 bis 2021 führten, kostete 4 Millionen Menschen das Leben.

Wo war da der Aufschrei der Welt und anderer Regierungen? Wo waren Verurteilungen durch die UNO? Wo waren die Aufrufe zu Waffenstillständen und wurden sie durchgesetzt?

Nachdem die Welt teilweise zunächst nach dem 7. Oktober 2023 ihre Solidarität gegenüber Israel erklärte und Krokodilstränen vergoss, schwenkte die Stimmung sehr schnell um – gegen Israel zugunsten der Palästinenser. Antisemitische Vorfälle sind weltweit um 500% gestiegen. Übrigens: Zu einer Verurteilung der Hamas konnte sich die UNO nicht durchringen.

⁸ Siehe die Grafik am Ende!

Seit 1948 läuft es im Grunde genommen immer nach demselben Schema ab: Kurz bevor Israel sein Ziel oder einen umfassenden Sieg tatsächlich erreicht, diktiert ihm die Welt, allen voran die USA, Verhandlungen und einen Waffenstillstand auf, den die Palästinenser oder Araber dann als ihren Sieg verbuchen. Ein Waffenstillstand – arabisch Hudna – bedeutet für Moslems nicht Frieden, sondern Kampfpause. Eine Pause, solange man zu schwach ist, um zu gewinnen. In dieser Pause rüstet man wieder auf und rekrutiert neue Kräfte. Und wenn man wieder stark genug ist, ist man dazu verpflichtet, wieder zuzuschlagen, um hoffentlich diesmal zu gewinnen.

So auch jetzt wieder. Verhandlungen wurden aufgenommen. Israel hat seine Geiseln, mehrfach verzögert, lebendig oder tot wieder zurück. Für *eine* israelische Geisel erhielt die Hamas 60 ihrer eigenen gefangenen Terroristen zurück. Ein gutes Geschäft! Einen Teil der Geiseln hat Israel allerdings in waghalsigen Manövern selbst befreit und zurückgeholt. Nun soll die Hamas die Waffen abgeben. Vermutlich wird sie das nicht tun... Immer wieder kommt es zu einzelnen Scharmützeln. Eine internationale Truppe soll den Übergang und Frieden sichern. Wie das wirklich weitergeht, ist offen...

Was am 7. Oktober 2023 losbrach, war übrigens eigentlich als Mehrfrontenkrieg unter der Führung des **Iran** geplant. Der wäre möglicherweise Israels Ende gewesen. Die Hamas aber konnte nicht abwarten und ist allein vorzeitig vorgeprescht, was der Iran ziemlich übel genommen hat. Auf diese Weise ist noch Schlimmeres verhindert worden.

Es folgten Angriffe aus dem Libanon von der Hisbollah. Aus dem Gebiet, das Israel zurückgegeben hatte. Und in dem sich die Hisbollah gegen alle Vereinbarungen unter den Augen der UNO-Soldaten und der libanesischen Regierung wieder eingenistet und eingegraben hat. Israel schlug zurück, besiegte die Hisbollah. Eine christliche Regierung übernahm die Kontrolle, allerdings mehr oder weniger unfähig, sie umzusetzen... So kam es auch weiter zu einzelnen Auseinandersetzungen zwischen Israel und der Hisbollah. Gleich noch mehr dazu.

Das Existenzrecht und die Sicherheit Israels ist in Deutschland Staatsräson. Im **Iran** ist die Vernichtung Israels Staatsziel. Obwohl sie im Öl schwimmen, verfolgen sie ein ambitioniertes Atomprogramm und reichern Uran viel höher an, als es für friedliche Kraftwerke nötig wäre. Sie waren kurz vor der Herstellung einer Atombombe. Dazu legten sie sich ein Riesenarsenal an ballistischen Raketen an, die Atomsprenköpfe tragen und Israel erreichen können (übrigens auch schon Teile Europas und bald die USA). Wer 1+1 zusammenzählen kann, (womit heute viele schon überfordert sind...) weiß, was das bedeutet. Wer bis drei zählen kann, erst recht. Und Israel zählt noch weiter als bis drei. So kam es im Juni 2025 zu einem Präventivschlag gegen die iranischen Atomanlagen mit einer Präzision und Sprengkraft, die bisher einmalig in der Militärgeschichte ist. Man spricht vom sogenannten 12-Tage-Krieg. Beendet hat ihn Donald Trump – ziemlich schlagartig und überraschend. Israelische Flugzeuge, die zu weiteren Angriffen in den Irak bereits unterwegs waren, wurden zurückbeordert. Wie erfolgreich dieser Schlag wirklich war, ist umstritten. Atomanlagen wurden schwer beschädigt, viele Raketen und Abschlussrampen vernichtet. 600 Tote, darunter Hunderte von Soldaten. Wichtige Kommandeure und Atomwissenschaftler wurden gezielt getötet. Etwa 5.000 wurden verletzt. In Israel gab es durch

die Raketenangriffe, von denen die Mehrzahl erfolgreich abgewehrt werden konnten, 28 Tote und über 3.000 Verletzte. Am Ende setzte sich die Erkenntnis durch: Durch diesen Angriff wurden die iranischen Bemühungen um eine Atombombe um vier bis fünf Monate verzögert. Das hat bei vielen Israelis Frust und Verzweiflung ausgelöst, denn es war sehr klar: Der nächste Krieg kommt sehr bald! Also, was sollte das? Warum nicht das Problem mit einem Mal lösen? Hier haben wir etwas vom Segen und Fluch der Abhängigkeit Israels von den USA. Der Iran rüstete jedenfalls sofort wieder auf und fuhr mit seinem Atomprogramm fort. Seine Produktionsrate von ballistischen Raketen lag wieder bei 100 Stück pro Woche. Das bedeutete: In kurzer Zeit würde der Iran einen Grad an Bewaffnung erreichen, der einen Angriff gegen dieses Land oder die Kontrolle seines Atomprogramms unmöglich gemacht hätte. Denn ihre Gegenreaktion hätte die Welt in ein Chaos gestürzt, das nicht mehr zu bewältigen gewesen wäre. Die ganze Welt wäre zur Geisel des Iran geworden.

Ende Dezember 2025 kam es zu Protesten der iranischen Bevölkerung gegen die iranische Regierung. Das wurde blutig niedergeschlagen. 35.000 Tote, wie schon erwähnt. Keine UNO-Resolution dagegen, stattdessen Gratulation des UNO-Generalsekretärs. Dann jetzt im Februar neue Proteste. Dabei wie auch vorher schon eine merkwürdige Zurückhaltung unserer Standardmedien, darüber zu berichten. ...

Seit einer Weile liefen wieder Verhandlungen um Irans Atom- und Raketenprogramm. Zitat des Sonderbeauftragten Steve Witkoff: „Beim ersten Treffen sagten uns beide iranische Unterhändler direkt und ohne Scheu, dass sie 460 Kilogramm Uran mit einem Reinheitsgrad von 60 % kontrollierten und sich bewusst waren, dass damit 11 Atombomben hergestellt werden könnten, und das war der Ausgangspunkt ihrer Verhandlungsposition. Das heißt also, sie waren stolz darauf. Sie waren stolz darauf, dass sie alle möglichen Kontrollmechanismen umgangen hatten, um an einen Punkt zu gelangen, an dem sie 11 Atombomben herstellen konnten.“⁹

Parallel zu den Verhandlungen stationierten die USA ca. 1/3 ihrer militärischen Schlagkraft um den Iran, so viel wie seit 2023 nicht mehr. Einmal sicher als Druckmittel. Aber vermutlich war klar, dass der Iran nicht nachgeben kann und wird und eine neue militärische Auseinandersetzung unvermeidlich ist. So war es. Die Verhandlungen scheiterten. Viel und lange wurde über einen Angriff Israels und der USA spekuliert.

Am Sabbat, 28.2.2026 am Morgen bei uns – im Iran schon am Tag – begann er. Nicht in einer Nacht wie alle erwarteten. Das war das Überraschungsmoment. In einer Minute wurden 40 iranische Führer getötet, u.a. das Staatsoberhaupt Ali Chamenei. (Zielvorgabe war: 30 Führer in 30 Sekunden) Die Aktion bekam den Namen „Brüllender Löwe“. Nach Angaben der IDF handelt es sich um den größten Luftangriff in der Geschichte der israelischen Luftwaffe. Rund 200 Kampfflugzeuge griffen nahezu zeitgleich etwa 500 militärische und strategische Ziele in West- und Zentraliran an. Zum Einsatz kamen hunderte Präzisionswaffen, basierend auf konkreten nachrichtendienstlichen Erkenntnissen.¹⁰ Auf Kha-

⁹ Kanal von Amir Tsafarti, 3.3.2026 um 7.29 Uhr

¹⁰ Israel-Heute-Kanal am 28.2.2026 um 18.50 Uhr

meneis Palast wurden 30 Bomben geworfen, die ihn und eine Anzahl seiner engsten Mitarbeiter im Bunker töteten. Ein erstes Ziel war die iranische Führung sowie die Raketenabwehr und Raketenstellungen und -Arsenale. Danach, wenn die Lufthoheit gewonnen war, musste und konnte das iranische Atomprogramm angegangen werden. Ziel der USA ist die Beseitigung der ballistischen Raketen und ihrer Produktionsmöglichkeiten sowie die Verhinderung eines militärischen Atomprogramms. Gleichzeitig möchten sie dem Volk einen Raum öffnen, der einen Regimewechsel möglich macht. Aber die USA wollen diesen Regimewechsel nicht selbst herbeiführen. (Laut Außenminister Marco Rubio)

Iran begann zwei Stunden(!) danach, zurückzuschlagen auf Israel und sieben umliegende arabische Staaten, in denen sich US-Militärbasen befinden: Irak, Jordanien, Kuwait, Saudi Arabien, Qatar, Bahrain, die Vereinigten Emirate. Iran erzielt dort viele Treffer, da diese arabischen Staaten keine mit Israel vergleichbare Luftabwehr haben. Sie bombardieren auch Ölanlagen in Saudi-Arabien und Gas-Anlagen in Quartar. Außerdem griff der Iran auf Zypern eine britische Militärbasis mit Drohnen an. Das ist eine wohlkalkulierte Strategie, um den Konflikt zu internationalisieren, die Weltwirtschaft zu schädigen, die Weltordnung zu destabilisieren, die Koalition der Goldstaaten zu spalten und so die Welt dahin zu bringen, einen Waffenstillstand zu erzwingen.

Heute Mittag hat ein Erdbeben der Stärke 4,3 die Region Gerash im Süden der Provinz Fars im Iran in einer Tiefe von 10 km erschüttert. Verteidigungsexperten äußerten sich besorgt, dass es sich dabei um einen Atomtest des islamischen Regimes im Iran handeln könnte. Sollte dies zutreffen, wäre dies eine Bedrohung für die ganze Welt.¹¹

Israel und die libanesische Regierung warnten die **Hisbollah**, sich aus dem Krieg herauszuhalten. Trotzdem griff sie am Sonntag Israel an. Das hieß: endgültiger Bruch des vereinbarten Waffenstillstandes. So hat nun Israel auch eine umfassende Operation zur Zerstörung der Hisbollah im **Libanon** begonnen. Die Bevölkerung wurde zur Flucht aufgefordert. Hisbollah-Stellungen werden bombardiert. Inzwischen sind auch Bodentruppen einmarschiert.

Aussichten

Wie geht es weiter? Genau weiß es wohl niemand, weil niemand voraussagen kann, was wann Präsident Trump einfällt und wie lange er bei seinen Einfällen bleibt. Was übrigens nicht heißt, dass er dumm oder nur spontan wäre. Er weiß genau, was er will und taktiert entsprechend. Nur wenige scheinen dies zu durchschauen. Denn er taktiert, verhandelt und handelt wie ein Geschäftsmann mit amerikanischer Geschäftsmann-Mentalität und nicht wie ein Politiker in seiner Verwalter- und Bürokratenmentalität.

Es wird noch mit einer Zunahme der Militärschläge gerechnet. Das ist auch angekündigt. Die systematische Zerstörung von Raketen- und Nuklearanlagen, die tief in Bergen und befestigten unterirdischen Komplexen verborgen sind, hat noch gar nicht begonnen! Schwere B1-, B2- und B52-Bomber-Einsätze stehen noch aus!

¹¹ Kanal von Amir Tsarfati um 11.27 Uhr

...

Nach dem jetzigen Krieg rechnen viele mit einer Neuordnung des Nahen Ostens. Sie erwarten eine Zeit des Friedens, des Aufbaus, des Wohlstandes und der Sicherheit für Israel und den gesamten Nahen Osten.

Biblisch gesehen wären das die Voraussetzungen dafür, dass es daran anschließend zu einer neuen, überraschenden Invasion gegen Israel aus dem Norden kommt. Hesekiel 38 und 39 kündigt so etwas an. Ausleger rechnen mit einer Koalition aus Russland, der Türkei, dem Iran und anderen. Deren Regierungen müssten also zumindest dann noch oder wieder israelfeindlich eingestellt sein.

Wir können nicht in die Zukunft schauen! Doch dürfen wir GOTTES Verheißungen trauen! Wie es am Ende ausgehen wird, das haben wir gestern besprochen!¹² Israel feiert genau heute Purim unter besonderen und erschwerten Bedingungen. Purim, darum geht es im Buch Ester. Purim bedeutet die Umkehrung aller Verhältnisse. Was Haman und seine Kräfte den Juden antun wollten, geschah ihnen selbst. Das war in Persien (= der heutige Iran) vor 2.500 Jahren. Und es scheint heute wieder genau so zu sein. Das Buch Ester ist viel aktueller, als die meisten denken. GOTT kommt darin scheinbar nicht vor. Aber wer genau hinschaut, entdeckt IHN.¹³ ER hatte und hat Seine Finger im Spiel! Und das ist heute genauso der Fall!

*Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.*¹⁴

*Wer Israel segnet, wird gesegnet. Wer Israel flucht, wird verflucht.*¹⁵

*Wer Israel richtet, wird gerichtet.*¹⁶

*Wer Israel antastet, tastet seinen Augapfel an, das geht ins Auge.*¹⁷

Nach all den Gerichten und Umwegen „*wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: Aus Zion wird der Erlöser kommen!*“¹⁸

Liedvorschlag: EG 241, 5+8

¹² <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/israel-und-wir-teil-vom-ersten-bis-zum-zweiten-kommen-des-messias/>

¹³ Näheres unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/ester-ein-buch-ein-volk-ein-gott/>

¹⁴ Psalm 121,4

¹⁵ Vgl. 1. Mose 12,3 (27,29); 4. Mose 24,9 u.a.

¹⁶ Joel 4,1-6; Jeremia 30,16

¹⁷ Sacharja 2,12

¹⁸ Römer 11,26

